



## Ehrungen

### Hermann Karl Herwig – 90 Jahre

Unser ehrenamtlicher Naturschutzhelfer Hermann Karl Herwig wurde am 8. September 2008 90 Jahre alt. Seit mehr als 50 Jahren wirkt er aktiv im ehrenamtlichen Naturschutz der Stadt Zwickau mit. Die Verbindung zur Natur gehört seit frühester Kindheit zu ihm.

Schon mit seinem Vater hat er als Jugendlicher am Bau des Naturfreundehauses „Am Valtenberg“ Neukirch geholfen. Bereits unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg nahm er als Lehrer für Deutsch, Geschichte, Geographie und Astronomie die Naturschutztätigkeit wieder in seine Hände, um sie an seine Schüler liebevoll weiterzugeben. 45 Jahre hat er mit seinem überraschenden Gedächtnis auf Wanderungen und Exkursionen seinen Schülern die Liebe zur Natur und Heimat und deren Schutz sowie sein Wissen weitergegeben. Außerdem vermittelte er sein Wissen und seine Begeisterung einer interessierten Öffentlichkeit in Form von Lichtbildervorträgen im Klub der Intelligenz Zwickau des Kulturbundes.

Stadtverwaltung Zwickau  
Untere Naturschutzbehörde

### Außerdem gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich:

- Erich Börnchen, Horst Grundmann, Harri Günther und Elfriede Thoß zum 80. Geburtstag sowie,
- Hans-Henning Becker, Wolfgang Henker, Christian Schiller und Ruth Schulz zum 75. Geburtstag,
- Jochim Anderson, Hans Blümel, Christian Börner, Hete Henker, Dr. Rainer Hofmann,

Dr. Peter Hofmann, Helmfried Kreische, Irmgard Pittke, Rudolf Priemer, Achim Roth, Jochen Schmidt, Gottfried Schöne, Dr. Manfred Siegel, Wolfgang Thoß und Gertraude Trensche zum 70. Geburtstag und

- Rolf Arnold, Manfred Aurich, Helga Irmischer, Klaus Ittner, Claus Leichsenring, Detlef Marko, Hellmut Naderer, Bertram Pausch, Dieter Rietzschel, Michael Rudolph, Eberhard Schleif, Heinz-Dieter Schleuder zum 65. Geburtstag.

## Zum Gedenken

### Egon Heinel

geboren am 3. Dezember 1932

gestorben am 18. Juli 2008

Am 18. Juli verstarb im Alter von 74 Jahren Egon Heinel aus Treuen. Mit ihm verlieren wir einen Naturfreund und profunden Kenner der vogtländischen Pflanzenwelt. Zahlreiche Exkursionen, Vorträge und Publikationen haben ihn, insbesondere im östlichen Vogtland, bekannt gemacht. Seine Aufmerksamkeit widmete er vor allem den Neophyten. Ohne ihn wäre so mancher Neubüger der einheimischen Flora unentdeckt geblieben. Ein Höhepunkt seiner Arbeit stellt sicher die im Jahr 2000 erschienene „Flora des Treuener Landes“ dar. Das Werk zeugt vom enormen botanischen „Spürsinn“ Egon Heinels. Es gelang ihm, in und um Treuen 811 verschiedene Pflanzenarten nachzuweisen und ihre Verbreitung und Ökologie zu beschreiben. Seit 1990 war er im Vorstand des Arbeitskreises „Vogtländischer Botaniker“ aktiv tätig. Als Mitarbeiter der „Arbeitsgruppe Vogtlandflora“ hat er sein umfangreiches Wissen in den vergangenen sechs Jahren in das in Kürze erscheinende Buch eingebracht. Uns bleibt als Trost, dass er noch kurz vor seinem Ableben den ersten Probedruck der „Farn- und Samen-